

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst

19. November 2023 - 15.00 Uhr, anschließend Kaffeetrinken
in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

24.10. und 14.11.2023, ab 17.00 Uhr - im Café Cup,
Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 9983049 (neu!) und
0177 / 484 5604, Fax: 05202 / 9983768 (neu!),
E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:
i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,
Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im
Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –
siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



„Und seid dankbar!“
(Kolosser 3, 15)

Wir feiern Erntedank jedes Jahr im Oktober.

Der Brief

Oktober 2023

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

„Und seid dankbar!“ (Kolosser 3, 15)

Liebe Schwestern und Brüder!

Bibel dort – wir – oft, oft – Aufforderung – bekommen: „**Ihr – Gott – danken sollen!**“

Genauso – Erntedankfest dort – wir – Aufforderung – bekommen: „**Ihr – Gott – danken sollen!**“

Auch diese Karte dort – wir – Aufforderung – bekommen: „**Ihr – Gott – danken sollen!**“

Karte – darauf einige Worte – geschrieben.

Wir – diese Worte – lesen können – verschieden, verschieden.

Wir – mit diesen Worten – über Erntedank – nachdenken:

I. „Erntedank“

Dieses Wort – uns – auffordern: „**Ernte – Dank!**“

Wir – Gott – danken sollen.

Karte – Beeren verschieden – zeigen-uns.

Wir – Himbeeren rot, Brombeeren schwarz, Heidelbeeren blau – sehen.

Unser Garten – dort wir – Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren – ernten.

Genauso wir – andere Beeren – ernten.

Beispiel – Erdbeeren, Johannisbeeren.

Und wir – andere Früchte – Äpfel, Birnen – ernten.

Weiter – wir – Kartoffeln, Gemüse – denken.

Und Bauern – genauso – Kartoffeln, Gemüse, Getreide – ernten.

Aber Ernte – nicht einfach – da. Wir, Bauern – für Ernte – arbeiten müssen.

Wir – pflanzen, pflegen, ernten müssen.

Und auch Wetter – passen müssen.

Wir – Sonne, Regen dort Wechsel – brauchen.

Wir – Boden trocken, nass – dort Wechsel – brauchen.

Wir – für Pflanzen wachsen – Regen, Wärme – brauchen.

Wir – für Ernte – Sonne, Boden trocken – brauchen.

Wir – Wetter – machen können-nicht.

Wetter richtig – das – für uns – Geschenk. Wir – Gott – danken können.

Karte – uns – auffordern: „**Ernte – Dank!**“ Wir – Gott – danken sollen!

II. „Ernte mal wieder Dank“

Wort „Ernte“ – Wort „Dank“ – dazwischen – wir – Worte „mal wieder“ – lesen. Wir – alles zusammen – lesen: „**Ernte mal wieder Dank!**“.

Auch das – Aufforderung – für uns.

Karte – uns – auffordern: „**Ernte mal wieder Dank!**“!

Wir – für Mitmenschen – Gutes – tun. Dann wir – Dank – bekommen.

Wir – Dank – ernten.

Oft, oft – wir – nur bisschen Gutes tun – dann wir – Dank – bekommen.

1. Beispiel:

Einige Wochen zurück – ich – Postkarte – bekommen.

Freund sein Frau – See dort – Urlaub – machen.

Frau – Buch- und Schreibgeschäft – dort gehen – Postkarte finden – Postkarte kaufen – mir schicken – schreiben:

„Lieber Uwe! Ich – überraschend – Urlaub – machen.

Andere Frau – krank. Ich – ihren Platz, ihr Zimmer – übernehmen.

Ich – bummeln. Ich – Geschäft dort – diese Postkarte – finden.

Ich – an dich – denken. Ich – dir – viele liebe Grüße – schicken!“

Ich – Postkarte – lesen – freuen. Ich – Frau – schreiben – danken.

2. Beispiel:

Evangelisches Altenheim Oerlinghausen – dort – einige – Speiseräume.

Ein Speiseraum – dort – Standuhr – stehen.

Aber diese Standuhr – laufen nicht. Uhr – stehen – schade.

Ein Tag – ich – Uhr – untersuchen genau.

Ich – sehen: Pendel – hängen – nicht richtig.

Ich – Pendel – abnehmen. Ich – Uhrwerk dort – schauen.

Ich – erkennen: Uhrwerk dort – Teil klein – kaputt.

Teil klein – Name – Pendelblech.

Ich – Goldschmied dort – Pendelblech neu – bekommen.

Danach – ich – Altenheim dorthin – gehen zurück.

Ich – Uhr – reparieren. Jetzt – Uhr – laufen – schlagen – Zeit richtig zeigen.

Altenheim dort Bewohner – glücklich. Ich – Dank – bekommen.

Wir – für Mitmenschen – Gutes – tun. Dann wir – Dank – bekommen.
„Ernte mal wieder Dank“!

III. „Ernte – Dank mal wieder“

Ernte – nicht nur – Garten dort Früchte.

Ich – Wort „Ernte“ – sehen – dann ich – auch unsere Arbeit – denken.

Wir – für unsere Arbeit dort Ernte – danken können:

Schule und Ausbildung – Menschen jung – lernen. Am Ende – Prüfung – da.

Menschen jung – ihre Arbeit dort – Ernte – sehen.

Prüfung – gut – dann – ihre Arbeit dort Ernte – gut.

Menschen jung – froh – danken können.

Beruf dort – Menschen – ihre Arbeit – machen gut.

Dann Menschen – Lob, Anerkennung – bekommen.

Menschen – ihre Arbeit dort – Ernte – sehen. Menschen – danken können.

Unser Miteinander – dort – ähnlich. Wir – Straße dort – einander begegnen.

Wir – Geschäft – dort – miteinander sprechen.

Wir – freundlich – dann oft, oft – andere Menschen – auch freundlich.

Wir – helfen – dann oft, oft – wir – Hilfe – bekommen zurück.

Wir – Freundlichkeit, Hilfe dort – Ernte – sehen. Wir – danken können.

Wir – *unseren Mitmenschen* – danken können.

Wir – Mitmenschen – sagen können: „Ich – dich – kennen. Ich – freuen!

Ich – mit dir – Verbindung – haben. Ich – dir – danken!“

Und wir – *Gott* – danken können. Gott – viel Gutes – schenken-uns.

Gott – Kraft, Gesundheit – geben-uns. Wir – jeden Tag – gebärden können:

„Gott – ich – danken-dir!“

Darum – Karte dort – geschrieben: „**Ernte – Dank mal wieder“!**

IV. „Mal wieder Erntedank“

Jedes Jahr – Monat Oktober dort – wir – Erntedank – feiern.

Jetzt – schon wieder – Monat Oktober – da.

Wir – „mal wieder Erntedank“ – haben.

Kirchenjahr – anfangen. Wir – Advent, Weihnachten – feiern.

Danach wir – Jesus sein Leiden, Sterben – denken.

Dann wir – Ostern, Jesus auferstehen – feiern.

Danach – Himmelfahrt, Pfingsten – da. Dann – wir – Sommer – erleben.

Monat Oktober – wir – Erntedank, Reformationstag – feiern.

Monat November – wir – Volkstrauertag, Totensonntag – denken.

Kirchenjahr – seine Reihenfolge, sein Wechsel – gut.

Wir – nicht jedes Mal – diese Reihenfolge – neu – überlegen müssen.

Wir – wissen: Montag Oktober – dann – Erntedankfest – da.

Genauso – jeder Tag – dort Reihenfolge, Wechsel – da.

Jeder Tag – dort Wechsel – Tag, Nacht – wach sein, schlafen – arbeiten, erholen. Dieser Wechsel – gut.

Genauso – jede Woche – Reihenfolge – haben.

Woche – dort erster Tag – Sonntag.

Wir – Sonntag – haben – für Ausruhen, Erholen, Gott denken.

Danach – sechs andere Tage – für – wir – arbeiten.

Wir – sechs andere Tage – haben – für Beruf dort arbeiten – und für Haus, Garten dort arbeiten.

Gott – Tag, Woche, Jahr – dort Reihenfolge – geben.

Diese Reihenfolge – gut. Und Monat Oktober – Reihenfolge – sagen:

Jetzt – „**mal wieder Erntedank**“ – da.

Und wir – überlegen:

Letztes Jahr Erntedank – bis dieses Jahr Erntedank – dort – geschehen – was?

Vielleicht – wir – Besonderes – erleben – und wir – Gott – danken können.

Gott – uns begleiten – behüten. Wir – Gott – danken.

Wir – „**mal wieder Erntedank**“ – haben.

Diese Karte dort – wir – Aufforderung – bekommen: „**Wir – Gott – danken sollen“!**

1. Wir – Felder dort ernten.

2. Wir – für Mitmenschen – Gutes tun.

3. Wir – Arbeit gut, Menschen freundlich – ernten.

4. Wir – für Jahr dort Reihenfolge – danken.

Einen schönen Oktober wünscht Euch

Euer Uwe Sundermann

Tag der Gehörlosen am 24. September 2023 in Lage

Am „Tag der Gehörlosen“ machten wir in diesem Jahr eine Geburtstagsfeier. Unsere Gehörlosengemeinde Lippe-Detmold wurde 75 Jahre alt. 1998 feierten wir den 50. Geburtstag, 2008 den 60. Geburtstag. Also mussten wir in diesem Jahr den 75. Geburtstag feiern, das ist doch klar!

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage hatte uns eingeladen. Mit dem Auto und mit dem Zug kamen wir in Lage an. In der Stadt waren viele Menschen. Am gleichen Tag fand nämlich auch ein Stadtfest in Lage statt! Wir begannen mit einer Andacht in der über 600 Jahre alten Marktkirche. Danach gingen wir zum Kaffeetrinken in das Gemeindehaus. Inge Scharfenberg und Pastor Sundermann hatten dort alles vorbereitet. Jeder konnte sich seinen Kuchen aussuchen. An jedem Platz lag ein kleines Geschenk zum Mitnehmen. Wir haben uns fröhlich miteinander unterhalten. Um kurz vor 16.00 Uhr kam die Stadtführerin Bianca Sievert. Bernd Joachim hatte sie im Auftrag der Lippischen Landeskirche zum „Tag der Gehörlosen“ eingeladen. Sie führte die Gruppe durch die Stadt. Das älteste Gebäude der Stadt ist die Marktkirche. Das Gebäude, das am schnellsten gebaut wurde, ist die alte katholische Kirche. Aber es ist seit 1985 keine Kirche mehr. Die Stadt Lage hat das Gebäude gekauft. Es ist heute das Bürgerhaus. Es ist nach Clara Ernst benannt. Auf dem Weg zum Park kamen wir an dem ältesten Fachwerkhaus von Lage vorbei. Es stammt aus dem Jahr 1648. Im Park standen wir vor dem Gedenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege und vor dem Mahnmal für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in Lage. Auf der einen Tafel fanden wir den Namen



des einen Bruders aus einer jüdischen Familie, auf der anderen Tafel den des anderen Bruders. Dieses Schicksal hat uns sehr bewegt. Die Führung endete an dem kleinsten Haus von Lage. Es war einmal das „Spritzenhaus“, also das Feuerwehrgerätehaus. Und dann wurde es auch schon mal als Gefängnis genutzt. Heute ist es das Vereinshaus des Heimatbundes. Andrea Schäfer dolmetschte die Stadtführung hervorragend.



Pfarrer Uwe Sundermann

Herzliche Einladung zu der Veranstaltung

„Nachhaltige Ernährung – Praktische Umsetzung im Alltag“

Eine inklusive Veranstaltung, geeignet für Personen mit Hörbehinderung.

Zeit: 25.11.2023, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bildungsstätte Einschlingen, Schlingenstraße 65, 33649 Bielefeld

Die Veranstaltung ist kostenlos. Mit Gebärdensprachdolmetscherinnen.

Infos: www.einschlingen.de/event/nachhaltige-ernaehrung_inklusive_2023

Mit den besten Wünschen für den Oktober, Bernd Joachim